

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonnt- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postzuschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/2 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entfr. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes einschließlich
des Inseratenteils
fällt der hällischen
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.
Siebzigster Jahrgang.

Nr. 300.

Donnerstag, 23. December

1869.

Die Pränumeration auf das erste Quartal des Hallischen Tageblattes für 1870, welches
fortan unter dem Titel

„Hallisches Tageblatt.“

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis“

erscheinen wird, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes mit „Fünfzehn Silbergroschen“ in der **Expedition** desselben oder bei den **Herumträgern gegen Quittung** zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrags **genaue Angabe des Namens, der Straße und der betr. Hausnummer** zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen **Unregelmäßigkeiten** beim Empfang des Blattes zu vermeiden.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt in seinem von jetzt ab erweiterten Rayon die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt und im Saalkreise finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls am **Abend zuvor** einzusenden.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich **bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen.**

Wir berechnen für die dreispaltige Zeile **aus der größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Conto** gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

„Adress-Buch

und Wohnungs-Anzeiger für die Gesamtstadt Halle an der Saale und Siebichenstein auf das Jahr 1870. Bearbeitet von Hermann Pöhnisch. Mit einem zweiten Anhang, enthaltend: 1. Handel und Industrie der Stadt Halle und Umgegend während des Jahres 1868. — 2. Die Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869. — 3. Gesetz, betreffend die Wechselstempelsteuer im Norddeutschen Bunde. — 4. Vergleichungstabellen der bisherigen Maße und Gewichte mit den neuen Maßen und Gewichten, und 5. Karte der Umgegend von Halle. *) Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel!“

So lautet der vollständige Titel des Hallischen Adressbuches für das bevorstehende neue Jahr. Wir haben den Titel vollständig hierher gesetzt, weil er all die Vermehrungen vorführt, durch die Herausgeber und Verleger den neuen Jahrgang gegen den früheren bereicherten. Und es sind deren viele und wesentliche; aber für die wesentlichste halten wir, daß den Einwohnern von Halle die Einwohner des mit unserer Stadt so eng verbundenen Siebichenstein hinzugefügt sind. Die angehängte Karte der Umgegend unserer Stadt geht nördlich bis Gröbzig, südlich bis über Merseburg hinaus, westlich bis zum Süßen See, östlich aber nur etwas über Diemitz und Reideburg hinaus, so daß Halle auf der

*) Auf dem Titel steht nicht so, sondern: „enthaltend 4. Vergleichungstabellen der bisherigen Maße und Gewichte mit den neuen Maßen und Gewichten und einer Karte der Umgegend von Halle“: — als ob die Tabellen mit der Karte verglichen werden sollten!

Karte nicht in der Mitte zu suchen ist: eine Anordnung, wie sie im Hinblick auf die Sterilität der Ostgegend von Halle auch auf der Karte zu Hagen's Werke „Die Stadt Halle“ in Anwendung gebracht wurde.

Außer den Vermehrungen haben wir aber auch eine Reihe innerer Verbesserungen zu registriren, deren auf dem Titel nicht wohl gedacht werden konnte. Da ist bei dem Namen der Kaufleute die Firma nach dem Handelsregister mit lateinischem Druck hinzugefügt. Da ist eine Reihe von Fehlern ausgemerzt, die sich durch Nachlässigkeit der Hausbesitzer oder der Einwohner in mehrere Jahrgänge hinter einander eingeschlichen hatten. Ein Plan des Stadttheaters mit Bezeichnung aller Plätze nebst Preisangabe erleichtert in seiner anschaulichen Weise die Wahl einer wünschenswerthen Position. Ein Grundriß des Bahnhofes erleichtert die Orientierung in dem Gewirre der fünf Eisenbahnstationen. Ein Auszug aus dem Porto-Tarif der Norddeutschen Packetbeförderungs-Gesellschaft reiht sich den postalischen Notizen an; 2c. 2c. Und endlich ist das nicht die geringste Verbesserung, die wir selbst in Nr. 205 dieses Blattes angeregt haben: die Wohnung ist durch I. II. III. — 1., 2., 3. Etage. — Patere durch p. — Souterrain durch s. — Seitengebäude durch Sg. — ebenso Hintergebäude durch Hg. näher bezeichnet worden. Aber all diesen Vermehrungen und Verbesserungen setzt es die Krone auf, daß das so vermehrte und verbesserte Adressbuch auch rechtzeitig erschienen ist, um von dem geschäftstreibenden Publicum zur Versendung seiner — Neujahrs-Gratulationen benutzt werden zu können.

Es umfaßt 19^{1/2} Druckbogen in groß Octav-Format und wird zu dem wohlfeilen Subscriptions-Preise von 1 Thaler für ein gebundenes Exemplar abgegeben.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten Sitzung am 13. December c.

Vorsitzender: Justizrath von Loedner.

1) Zur Beseitigung der Uebelstände, welche der Mangel einer geordneten Gassenanlage längs des Randes des östlichen, dem Rathhause zunächst gelegenen Theiles des Marktplazes mit sich führt, beantragt der Magistrat die Bewilligung der auf 91 R_h veranschlagten Kosten einer Gassenanlage aus den Dispositionssummen des Bau-Etats pro 1869.

Die Bewilligung wird ertheilt.

2) Der Magistrat theilt mit, daß bei der am 2. huj. stattgehabten Wähl an Stelle des Amtmann Vogel der Director Büttner zum Stadtverordneten gewählt worden sei.

Die Versammlung nimmt Kenntniß.

3) Unter Mittheilung der Erklärung des Provinzial-Steuer-Directors Herrn von Jordan, wonach von demselben die Berechnung der beiderseitigen Eigenthums- und Kostenanteile am Thorgrundstücke an der Elisabethbrücke als richtig anerkannt wird, beantragt der Magistrat nunmehr die Bewilligung des antheiligen Beitrags zu den auf 6682 R_h 1 Sgr. 2 h. festgestellten Kosten mit 2269 R_h 26 Sgr. 1 h.

Die Versammlung spricht die Bewilligung aus.

4) Nach erfolgter Feststellung des Revisionsanschlages über den Bau des Controlhauses an der Elisabethbrücke hat sich aus Veranlassung eines Verfehlers bei der Superrevision eine Differenz von 3 R_h 4 Sgr. 4 h. Mehrbetrag der Kosten gegen die festgestellte Revisionssumme ergeben.

Der Magistrat beantragt die Uebernahme dieses Betrages auf die Stadtkasse zu genehmigen, ohne desfalls den verhältnißmäßigen Beitrag des Fiskus zu beanspruchen.

Die Versammlung genehmigt die Ausgabe.

5) In Folge des Gesetzes vom 26. November d. J., die Eichungsbehörden betreffend, und mit Rücksicht auf die bevorstehende Aufhebung der Eichungs-Commission, sowie auf das unzweifelhafte Bedürfniß einer Eichungsbehörde für die Stadt Halle, trägt der Magistrat auf Anregung der königlichen Regierung darauf an, sich damit einverstanden zu erklären, daß ein Eichungsamt hier errichtet und wegen Uebernahme der hier bestehenden Eichungs-Commission mit der königlichen Regierung in Verhandlung getreten werde.

Die Versammlung erklärt sich mit den Magistratsanträgen einverstanden.

6) Der Magistrat theilt die von dem Redacteur des Tageblatts, Buchhändler Barthel, geltend gemachten Gründe gegen die Aufnahme eines wöchentlichen Berichts über die politischen Ereignisse in das Tageblatt zur Kenntnißnahme mit, und giebt anheim, sich damit einverstanden zu erklären, daß dergleichen Berichte unterbleiben.

Die Versammlung beschließt dem Antrage entsprechend.

7) Der Magistrat schlägt die Vertheilung der Zinsen des Schmidt'schen Legats für dieses Jahr, und zwar, da für den Bürgerrettungs-Verein ein Bedürfniß nicht, für andere Vereine dagegen ein solches in höherem Maße vorliege, dahin vor:

100 R _h	dem Verein für arme Wöchnerinnen,
70 "	dem Verein für Armen- und Krankenpflege,
60 "	dem Frauen-Verein für Waisenspflege,
60 "	der Diakonissen-Anstalt,
20 "	dem Frauen-Verein für Taubstumme,
20 "	der Klamarj'schen Stiftung.
20 "	der Voigtel'schen Jungfrauen-Stiftung,
30 "	dem Verein für Erbauung von Familienwohnungen,
20 "	der Dryander'schen Jungfrauen-Stiftung.

400 R_h Summa.

Die Versammlung bewilligt dem Bürgerrettungs-Vereine, wie in früheren Jahren, auch für 1869: 60 R_h, dagegen dem Vereine für arme Wöchnerinnen 70 R_h und der Diakonissen-Anstalt 30 R_h, alle übrigen Unterstützungsgraden dem Antrage des Magistrats gemäß.

8) Etat pro 1870.

Die Verathungen werden durch einen eingehenden Vortrag des Referenten für den Kammereikassen-Etat, St. v. Rhens, eröffnet, welcher allgemeine Bemerkungen über den Stand der Anleihegeschäfte, die Steigerungen der Einnahmen und Ausgaben in den letzten Jahren und die formelle Behandlung des Rechnungswesens anknüpft. Nach einigen erläuternden Ausführungen des Herrn Stadtrath von Helledorff wird

in die Verathung der, den Mitgliedern der Versammlung Seitens der Budget-Commission zugestellten Entwürfe zu den Special-Etats eingetreten. Zunächst referirt St. v. Bethcke über

1. den Beleuchtungs-Etat.

Derselbe schließt in Einnahme und Ausgabe mit 11,000 R_h 3 Sgr. 2 h. ab, — 222 R_h 28 Sgr. 6 h. mehr gegen das Vorjahr, und wird genehmigt.

2. Gottesackerkassen-Etat.

Referent St. v. Büttner.

Der Etat enthält in Einnahme und Ausgabe 3957 R_h 9 Sgr. 4 h., daher 725 R_h 3 Sgr. weniger als für 1869. Gegen den Magistratsantrag sind Seitens der Commission sub Ausgabe Tit. II. 213 R_h für Beschaffung eines neuen Leichenwagens zugesetzt, — um denselben Betrag vermindert sich der Ansat sub Tit. V. „Verwendung der Ueberflüsse“.

In der hierüber eröffneten Discussion bemängelt St. v. Hüllmann den Ansat für den neuen Leichenwagen als zu niedrig, St. v. Riedel spricht über die Unangemessenheit des Verhältnisses, daß bei der Einnahme für Erbbegräbnisse, also für Theile des städtischen Eigenthums, 1851 R_h, bei der Ausgabe aber als zu verwendende Ueberflüsse nur 841 R_h 15 Sgr. nachgewiesen würden, wodurch anscheinend Verluste an Substanz erwüchsen. Hierzu sprechen noch die St. v. Bethcke, Rhens, Wolff, Hüllmann.

St. v. Riedel führt die von ihm angeregte Frage weiter aus, hält die Verhältnisse des Erbbegräbniswesens überhaupt für der Reorganisation bedürftig und stellt einen hierauf bezüglichen Antrag in Aussicht. St. v. Rabecke gegen das Monitum des St. v. Riedel. Nachdem der Referent noch einige Erläuterungen hinzugefügt, wird abgestimmt. Der Etat wird in der von der Commission vorgeschlagenen Fassung angenommen.

3. Etat der Quartieramtskasse.

Referent St. v. Rabecke.

Der Etat war nach der Vorlage des Magistrats in Einnahme und Ausgabe auf 22,917 R_h 1 Sgr. 9 h., nach den Vorschlägen der Commission ist derselbe auf 20,586 R_h 24 Sgr. 3 h. normirt worden. Es sind hierunter 12,524 R_h 27 Sgr. 6 h., welche vom Staate gezahlt werden, begriffen.

Die Differenz zwischen der Annahme des Magistrats und der Commission ist darin begründet, daß letztere, in Uebereinstimmung mit dem Hr. Magistrats-Dirigenten, aus den, den Berechnungen zu Grunde gelegten Durchschnittten das abnorme Verhältnisse nachweisende Jahr 1866 entfernt hat, wodurch der Anschlag für Durchmarsch-Verpflegungsgelder, Durchmarschquartiergelder und Vorpanngelder sich von 4239 R_h 25 Sgr. auf 1919 R_h 17 Sgr. 6 h. vermindert.

Die Commission hat ferner zu Tit. V. empfohlen, 192 R_h 6 Sgr. 9 h., welche der Magistrat als Tantieme für den Rentanten, Assistenten und Boten angelegt hatte, zur Disposition beider städtischen Behörden zu stellen.

Dieser Antrag, sowie hiernächst der ganze Etat nach den Commissionsanträgen wird genehmigt.

4. Armenkassen-Etat.

Referent St. v. Schmöller.

Der Etat enthält in Einnahme und Ausgabe 41,052 R_h 24 Sgr. 3 h., gegen das Vorjahr 3383 R_h 9 Sgr. 6 h. mehr, was in der Hauptsache in dem höheren Verpflegungssatze, der dem Hospitale gezahlt wird, in dem vermehrten Bedarfe zur Bekleidung für Arme, höheren Unterstützungen u. s. w. begründet ist. Die Commissionsanträge stimmen mit der Magistrats-Vorlage überein.

Der Etat wird genehmigt.

Nach Vorlesung des Protokolls ergänzt St. v. Rabecke zu dem Etat der Quartieramtskasse nach seinem Vortrag durch die Mittheilung, daß das Ortsstatut für das Einquartierungswesen wahrscheinlich erst mit dem 1. April 1870 in Kraft treten und hierdurch eine wesentliche Ersparniß herbeigeführt werden würde.

Hiernächst folgt die Verathung des Personal-Etats in geheimer Sitzung.

9) Unter Mittheilung eines Schreibens des Directoriums des Thüringischen Reiter- und Pferdebezug-Vereins, wonach letzterer beabsichtigt, bei Abhaltung der Pferderennen in Halle einen Frühjahrs-Pferdemarkt mit Verloosung von Luugs- und Arbeitspferden, completen Equipagen, Fahr- und Reit-Requisiten zu veranstalten und hierzu für das Jahr

1870 den Monat Mai in's Auge gefaßt hat, beantragt der Magistrat auf Wunsch des gedachten Directoriums, etwa zwei Mitglieder zu beauftragen, in das desfalls zu bildende Comité mit einzutreten.

Die Versammlung wählt zu dem bezeichneten Zwecke die St.-V. Graf von Seckendorff und Reinecke.

Außerordentliche Sitzung am 14. December c.
Vorsitzender: Justizrath Gledner.

Die Beratungen über den Stadthaushalts-Etat pro 1870 werden fortgesetzt.

Die Verhandlung beginnt mit dem

6. Etat der städtischen Arbeits-Anstalt.

Referent: St.-V. Richter.

Referent führt zunächst aus, daß die Fraction für die einzelnen Positionen nicht hätte maßgebend sein können. Es müsse wegen der Aenderungen im Personalbestande im Wesentlichen das bisherige Resultat des Jahres 1869 zu Grunde gelegt werden.

Der Etat, wie er aus den Beratungen der Commission hervorgegangen, enthält in Einnahme und Ausgabe 5043 R₂. Unter der Einnahme befindet sich ein Zuschuß der Kammerei von 4208 R₂, während der Etat pro 1869 4702 R₂ enthielt. Außerdem sind für Arbeitsverdienst 211 R₂ mehr, als die Magistrats-Vorlage enthält, mit überhaupt 700 R₂ in Ansatz gebracht.

In der Ausgabe sind für Besoldungen 450 R₂ statt bisher 400 R₂ ausgeworfen. Das plus sind 50 R₂ persönliche pensionsfähige Zulage für den Inspector Häner, welche gestern beim Personaletat bereits bewilligt sind.

Es sind ferner:

- sub Tit. II. (Büreaufkosten) statt 9 R₂ = 10 R₂, also 1 R₂ mehr,
- " " III. Unterhaltung des Grundstücks statt 122 R₂ = 69 R₂, also 53 R₂ weniger,
- " " IV. 2. Bekleidung statt 408 R₂ = 500 R₂, also 92 R₂ mehr,
- " " IV. 3. Lagerung u. c. statt 60 R₂ = 46 R₂, also 14 R₂ weniger,
- " " VIII. 1. Lohnarbeiter, statt 1414 R₂ = 1169 R₂, also 245 R₂ weniger,
- " " IX. Insgesamt, statt 42 R₂ = 37 R₂, also 5 R₂ weniger.

Der Etat wird nach den Commissionsvorschlägen genehmigt.

7. Etat des Siechenhauses.

Referent: St.-V. Richter.

Die Magistratsvorlage stimmt mit den Commissionsanträgen vollständig überein. Der Etat balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 3426 R₂ 9 Sgr. 3 h. und erhält in dieser Höhe die Genehmigung der Versammlung.

8. Etat des Gymnasii.

Referent: St.-V. Demuth.

Dieser Etat ist bereits früher genehmigt.

9. Etat der Sonntagsschule.

Referent: St.-V. Demuth.

Der Etat wird nach den Commissionsantrage, der Magistratsvorlage conform, in Einnahme und Ausgabe auf 253 R₂ 10 Sgr. festgestellt.

10. Etat der städtischen Elementarschulen.

Referent: St.-V. Demuth.

Magistrats- und Commissionsvorschlag ist übereinstimmend. Der Etat schließt in Einnahme und Ausgabe mit 36,300 R₂ 9 Sgr. 4 h. Unter der ersteren ist ein Zuschuß von 20,830 R₂ aus der Kammereikasse enthalten. Referent hebt hervor, daß die Gehälter u. c. einen Beitrag von 2517 R₂ mehr enthalten, als der vorige Etat, wovon 1200 R₂ bereits früher bewilligt sind.

Die Commission beantragt durch den Referenten, die Schuldirektoren zu ernächtigen, die am Jahreschlusse von den für Remunerirung der Schulvoigte sub Tit. I. ausgeworfenen Fonds von 100 R₂ un verausgabt gebliebenen Beträge an die Voigte verhältnißmäßig zu vertheilen. Die Versammlung ist hiermit einverstanden.

St.-V. Müller wirft die Frage auf, ob es nicht zweckmäßig sei, die Ertheilung von Schulprämien und damit die hiefür ausgesetzten Fonds in Wegfall zu bringen. Herr Stadtrath von Bassewitz erläutert, daß die Fonds dafür zum großen Theile aus Collecten, Legaten, Strafgeldern u. c. fließen. Die Legate könnten ihrem Zwecke nicht entzogen werden.

St.-V. Schrader hält es in der Allgemeinheit noch nicht für entschieden, ob die Prämierungen zweckmäßig sind oder nicht, — seine eignen Erfahrungen sprächen dagegen. St.-V. Müller wünscht wenigstens die Prämien in Schulbüchern ausgeheilt zu sehen und wird in dieser Beziehung besonderen Antrag einbringen.

St.-V. Hildenhagen für Beibehaltung der Prämien.
Der Etat wird genehmigt.

(Fortsetzung folgt.)

Halle, 22. December.

— t. Für die Weihnachtsfeiertage sind uns von der Joh'n'schen Kapelle höchst interessante Concerte im Bellevue-Saale in Aussicht gestellt, deren Besuch wir dem Musik liebenden Publikum mit vollem Recht empfehlen können. Das reichhaltige, geschmackvolle Programm enthält unter Andern Duvertüren zu Nicolai's „lustigen Weibern“, Weber's „Oberon“, Kreutzer's „Nachtlager“, Mendelssohn's „Kuy Blas“; ferner Variationen für großes Orchester von Würst, Carneval von Venedig, Potpourris von Conradi und Niede über die beliebtesten Opern, Fantasie über Wagner's Lohengrin u. d. m. — Die Joh'n'sche Kapelle steht in ihrer jetzigen Besetzung auf einer so hohen Stufe, daß sie mit jeder renommirten Kapelle in die Schranken treten kann; und erst kürzlich, beim Vortrag der Beethoven'schen A-dur Symphonie, herrschte im Publicum nur eine Stimme über die wahrhaft künstlerischen Leistungen.

Freunde wirklich „feiner“ Musik werden ihren Besuch den bevorstehenden Concerten gewiß gern schenken.

Telegraphische Coursberichte vom 21. December 1869.

Fonds-Börsen.

New-York, 21/12. 69. Abends. Gold-Agio 120 1/2. 6% Americaner 1882. 113. 6% Americaner 1885. 111 1/2.
Berlin, 21/12. 69. 1 Uhr 30 Min. Franzosen 217 1/2. Lombarden 142. Credit 138 1/2. Americaner 92 matt.
Wien, 21/12. 69. Abends. Credit 254—90. Franzosen 398. Lombarden 260—50 matt.

Berliner Getreide-Börse.

Roggen. Loco 45. pr. l. M. 44 1/2. Frühjahr 44 1/2. Mai/Juni 45 1/4 matter.
Spiritus. Loco 14 1/2. Frühjahr 15 1/4. Mai/Juni 15 3/4.
Rübsl. Loco 12 1/2. Frühjahr 12 3/4.

Petroleum-Cours.

New-York, 21/12. 69. Abends. Petroleum, raff. 31.
Philadelphia, 21/12. 69. Abends. Petroleum, raff. 30 1/2.
Hamburg, 21/12. 69. Petroleum, fest, loco 15 1/4—15 3/4. Decbr. 15. Jan./April 14 1/4.
Bremen, 21/12. 69. Petroleum, fest, raff. standard white loco 6 1/2. Decbr. 6 1/2.

Eisenbahzüge und Posten.

Abgang nach								Fahrpreise in Sgr.		
	1	2	3	4	5	6	7	I.	II.	IV.
Leipzig	6,10 G	7,30 C	9,40 P	1,35 P	4,15 P	7,20 P	8,35 S	27	18	11 1/2
Magdeburg	7,25 P	8,40 S	1,25 P	5,45 P	8 C	9 G	11,20 P	69	46	29
Nordhausen	8	2	8,85	Perf. mit 1.-4. B. S.				78	58 1/2	39
Gerstungen	6,10 P	10,20 P	11,9 S	1,50 P	8 P	11,45 S	—	201	113	88
Berlin	4,20 C	8,20 P	2 P	5,00 C	6,30 P	—	—	132	99	71 1/2
Ankunft von								C: Courierzug.		
Leipzig	7,15 P	8,35 S	1,15 P	5,35 P	7,55 C	8,45 G	11,10 P	P: Personenzug.		
Magdeburg	5,55 G	7,15 C	9,30 P	1,25 P	4,5 P	7,10 P	8,30 S	S: Schnellzug.		
Nordhausen	7,10	1,19	7,50	Perf. mit 1.-4. B. S.				G: Güterz. mit Personenzug.		
Gerstungen	4,10 S	8,10 P	1,15 P	5 P	5,00 S	10,55 P	—			
Berlin	4,20 P	10,15 P	11,8 C	7,30 P	11,35 C	—	—			

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.
Personenposten. Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Kößleben 12 1/4 Uhr Nachts und 3 Uhr Nachm., Salzmünde 9 Uhr Vorm., Lößelitz 3 1/4 Uhr Nachm., Wettin 3 1/4 Uhr Nachm., Querfurt 12 1/4 Nachts und 3 Uhr Nachm.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).



Carl Schuchardt im früher Sonnemann'schen Geschäfte, an der Glauchaischen Kirche,

empfiehlt bei besten Qualitäten, richtigem Gewicht und Maß und billigsten Preisen auch im Einzelnen Colonial- und Backwaaren — Spirituosen und Cigarren — Brennstoffe und Seifen, — auch vorzüglichen Mohrrübensaft und Prima Schweizerkäse, sowie großes reiches Sortiment von wollenem und baumw. Strickgarn und Hanfzwirn.

Winter-Anzüge in bekannt guten Stoffen und gediegener Arbeit, sowie Haus- und Schlafrocke empfiehlt in großer Auswahl und billigen, realen Preisen
Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.

Richard Pauly, jetzt gr. Ulrichsstr. 58, vis-à-vis von Nr. 3,
früher gr. Steinstraße Nr. 8,

empfiehlt hiermit sein großes Lager der feinsten wie courantesten Reise- u. Jagd-Effecten eigenen Fabrikats, sowie Pariser, Wiener u. englische Galanterie- u. Lederwaaren zu den reellsten, billigsten Preisen.

Ausverkauf von gediegenen Gold- u. Silber-Waaren,

zu Weihnachts-Geschenken passend, bei

M. Goldschmidt, Kl. Klausstraße Nr. 14, 1 Tr.

Die erste Sendung neuer span. Apfelsinen

à Stück 1 $\frac{1}{4}$ Sgr. und 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., sowie

Prima Catites Trauben-Äpfel

à Dute 20 Sgr., als Desert etwas Vorzügliches, traf soeben ein bei
Carl Brodkorb jun.

Frische Citronen à St. 10 Pf. offerirt Carl Brodkorb jun.

Beste rheinische Wallnüsse,

sowie täglich frische trockene Hefe offerirt **Carl Brodkorb jun.**

Solide Gold- und Silberwaaren, bestes Fabrikat,
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ed. Baumann, Juwelier, Leipzigerstraße Nr. 13.

Gasthof „zur gold. Kette“, alt. Markt 11.

Zu den Feiertagen erlaube mir meine Lokalitäten zu empfehlen. Für reichhaltige Speise-
Karte und gute Getränke ist bestens gesorgt.
D. Kühne.

Handwerker-Bildungs-Verein.

Montag den 27. December (3. Weihnachts-Feiertag)

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert
in Müller's „Belle vue.“

Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 3 Sgr.

Eintrittskarten à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. sind vorher bei Herrn Fr. Troll, Rannische Straße Nr. 21,
zu haben. Nach dem Concert Ball.
Der Vorstand.

Verloren

ein Taschenbüchlein von Elfenbein mit den in
Perlen gestickten Buchstaben v. S. Gegen Be-
lohnung abzugeben
Wilhelmsstraße 32.

Entlaufen ein langhaariger grauer Spitz
mit schwarzer Schnauze, auf den Namen Wando
hörend. Wiederbringer erhält angemessene Be-
lohnung
Leipziger Platz 3.

Haile, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Portemonnaies,

Cigarrenetuis,

Notizbücher,

Promenadentaschen,

Cigarrenspitzen,

Broches,

Ohrringe,

Ehrlipse und Cravatten,

Bourkin-Handschuhe,

Kinderpeitschen,

Jagdtaschen für Kinder,

Kinderuhren,

Zauberflöten

empfehlen zu billigen Preisen

Gebrüder Frank,

Gros-Handlung in Garnen,

Pojamentier- & Kurzwaaren,

Leipzigerstrasse 18.

Kleidungsstücke, Betten, Uhren u.
kauft, unter Sicherung des Rück-
kaufs, Thalgasse 2, 1 Tr.

Belle vue.

Den 1. Weihnachtsfeiertag

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

den 2. und 3. Weihnachtsfeiertag

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Grosses Concert

vom Hallschen Stadtorchester (30 Mann),
unter persönl. Leitung des Hrn. Musikd. E. Fohn.
W. Prausisch.